

	<p>Objekt: Steinbeil</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 1457</p>
--	--

Beschreibung

Das Schaftrillenbeil (Typ 2a nach Frehse) aus Amphibolithschiefer besitzt eine gerade Unterseite und eine gewölbte Oberseite, woraus ein plankonvexer Querschnitt resultiert. Der Nacken ist durch die charakteristische, breite Rille abgesetzt, sein Ende leicht verdickt. Die senkrecht zur Körperachse stehende Schneide ist abgebrochen. Da es sich um einen Einzelfund handelt, kann die Datierung nicht weiter eingegrenzt werden.

Grunddaten

Material/Technik: Stein

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	2200-780 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	07.03.1906
	wer	
	wo	Stenz (Königsbrück)

Schlagworte

- Bronzezeit
- Gerät
- Steingerät

Literatur

- Frehse, Daniela (2008): Die Großsteingeräte aus der Oberlausitz, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 50. Dresden, Kat. 496 Taf. 54
- Frenzel, Walter [Hrsg.] (1929): Bilderhandbuch zur Vorgeschichte der Oberlausitz. Bautzen, S. 12 mit Abb.
- Kaufmann, Hans (1957): Steingeräte mit Schäftungsrille aus Sachsen, Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 6. Leipzig, S. 223 (mit FO: Glauschnitz) und S. 249 (mit FO: Stenz)